



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 3/2021 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)



**...hätte aber die Liebe nicht,
wäre ich nichts**

(1 Kor 13)



Liebe Pfarrblattleserin, lieber Pfarrblattleser!



„Beziehung leben“ so nennt sich das ehemalige Referat: „Ehe und Familie“ in Diözese.

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes, wollen wir die verschiedenen Zugänge zum Sakrament der Ehe beschreiben.

Wir werden in dieser Ausgabe wieder von Vergangenen erzählen, von Ereignissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit unseren Pfarren. Zum anderen wollen wir möglichst viele Mitchristen in Themen einbinden, die uns zurzeit in der Leitung der Pfarren beschäftigen. Ich will einige Punkte herausgreifen.

- A) Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates – Nennung von Namen im November und Dezember
- B) „390 Jahre und kein bisschen leise.“ Bericht von der Renovierung der Orgel in St. Agatha
- C) Von den Plänen der Trockenlegung unserer Kirche.
- D) Man heiratet wieder! Auch in der Kirche!
- E) Mit Respekt blicken wir auf die Verstorbenen aus den Pfarren.
- F) Die Pilgerreise nach Israel in den Semesterferien

Vielleicht geht es dir ähnlich wie mir? Ich habe zu tun, die mir gestellten Aufgaben halbwegs zu bewältigen. Manchmal sage ich dann: „Nur für heute will ich versuchen ganz im Jetzt zu sein“ und nicht schon

an morgen oder übermorgen zu denken. Manchmal hilft es und manchmal nicht. Gleich wo wir sind, wir erleben uns gefordert und gelegentlich überfordert. Es geht mir öfter wie in der Musik: Wenn die Pausen nicht richtig ausgehalten werden, dann verliert die Melodie den Rhythmus. Ich wünsche dir, die Pausen dort zu leben, wo sie hingehören und sie entsprechend auszuhalten. Mag sein, dass wir uns an unserer Lebensmelodie erfreuen können. Schön wär's und es täte uns gut!

Mit diesem Pfarrblatt spannen wir einen weiten Bogen. Wir beginnen mit dem Advent und werden in der nächsten Ausgabe bereits die Kandidaten für die nächste Pfarrgemeinderatswahl vorstellen. Seit einem Jahr wirkt Mag. Birgit Thumfart als Seelsorgerin und bringt in vielen Bereichen ihre Gaben ein.

Von Herzen alles Gute für die kommende Zeit, eine erfüllte Advent- und Weihnachtszeit und gehen wir mutigen Schrittes ins neue Jahr 2022.

Mit herzlichen Grüßen,
euer Pfarrer, Hans Hammerl

Titelbild: Viktoria Winkler und Mathias Hackl heirateten am 2. Oktober in der Pfarrkirche Bad Goisern.

IMPRESSUM: *Inhaber und Herausgeber:* Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243
 Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

expert KAIN
 KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
 4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
 Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME
 Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
 Untere Marktstr. 62 • ☎ 0650/2319835 • johannes.unlerberger@beating.at

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER
 Solaranlagen, Erdwärme,
 Biomasseheizung
www.winteraue.at • Tel.: 06135 / 8445

Die Finanzkolumne



Ein leider schon verstorbener Altbundespräsident hat im Rahmen einer Messe einmal das Wort vom „Trockenlegen der Sümpfe und sauren Wiesen“ in den Mund genommen. Der Altbundespräsident war Rudolf Kirchschräger und die Messe war keine

Heilige Messe, sondern die Welser Messe im Jahr 1980. Gemeint hat das Rudolf Kirchschräger auch nur im übertragenen Sinn, weil er damals den politischen Korruptionssumpf rund um das Wiener AKH angeprangert hat.

Um das Trockenlegen im eigentlichen Sinn geht es aber bei unserem nächsten Schritt der Kirchenrenovierung. Aufmerksamen BeobachterInnen ist es wahrscheinlich nicht verborgen geblieben, dass besonders im hinteren Teil der Kirche die unteren Abschnitte der

Kirchenmauer feucht sind und der Anstrich abblättert. Die Ursache ist eine in die Jahre gekommene Versickerung von Dachwasser. Das Regenwasser versickert nicht mehr in einer angemessenen Entfernung von der Kirche, sondern unmittelbar neben dem Mauerwerk und das zieht dann die Feuchtigkeit nach oben und in den Kirchenraum.

Um das Problem zu lösen, müssen neue Sickerschächte im Umkreis der Kirche errichtet werden und Kanalstränge, die das Wasser von den Dachrinnen in die Schächte leiten. Vermutlich müssen auch Teile des Verputzes in der Kirche abgeschlagen werden, um die Mauern auszutrocknen. Da kommt einiges an Bauaktivität in und um die Kirche auf uns zu! Aber ohne trockenes Mauerwerk machte es keinen Sinn den Innenraum neu zu gestalten und frische Farbe aufzubringen. Das gäbe nach kurzer Zeit dasselbe Bild wie jetzt: die Farbe blättert ab!

Michael Bergmair
(Obmann des Finanzausschusses)

Kulturschatz aus St. Agatha wird saniert

„390 Jahre und kein bisschen leise!“

Nun ist es soweit. Herr und Frau Boellmann aus München haben alle Einzelheiten der Orgel aufgenommen bevor diese in die Orgelwerkstätte nach St. Florian transportiert wurde. Das leere Gehäuse aus der Zeit des Rokokos ist zurückgeblieben und wird vor Ort restauriert.

Ein großes DANKE allen, die bereits mit einer Spende zur Finanzierung beigetragen haben! Der Stand der Spenden ist mit 10. Oktober 2021 bei € 21.400,--

Bundesdenkmalamt	20.000,-
Landesregierung	10.000,-
Spenden bisher	21.400,-
Zusage private Spende	10.000,-

Eine große Lücke gilt es noch zu füllen.

Spendenkonto: Katholische Pfarre Bad Goisern:
IBAN AT 56 3454 5000 0044 6518

Spenden, die bei der Steuerklärung geltend gemacht werden können, sind auf das Konto beim Bundesdenkmalamt, 1010 Wien einzuzahlen. IBAN:

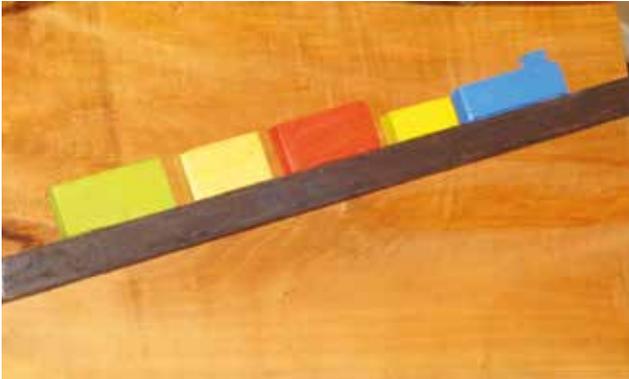


AT07 0100 0000 0503 1050 Die Projektnummer ist dort anzuführen (A318). Erlagscheine dafür liegen im Pfarramt und beim Schriftenstand auf! Im Frühsommer, wenn sich die Luftfeuchtigkeit stabilisiert hat, wird die Orgel wieder aufgestellt. Bis dorthin werden die Organisten am alten Harmonium, das auf der Empore steht, den Gemeindegang begleiten! Helft bitte mit, dass wir und die kommenden Generationen sich am Klang dieses einmaligen Instrumentes erfreuen können!

Pfarrer Hans Hammerl



Ein Weg für ein erfülltes Miteinander



Beziehungsbarometer: Zurzeit geht es steil bergauf

Ein Stoß Bücher liegt am Nachtkästchen, darunter mancher Beziehungsratgeber. Eben noch sind unterschiedliche Meinungen zu einem handfesten Streit geworden. Beide verkriechen sich sprachlos im Bett in der Hoffnung, dass die Nacht vergessen lässt. Nach einem Tag löst sich die Sprachlosigkeit. – Es ist wieder einmal gut ausgegangen.

Wir kennen solche Erfahrungen in den unterschiedlichsten Schattierungen. Und dann geht manchmal nichts mehr. Der Traum von einem erfüllten Miteinander oder zumindest von einem halbwegs zufriedenen Nebeneinander ist zu Ende.

Seit 35 Jahren bin ich immer wieder einmal an Wochenenden dabei, an dem es um ein Werkzeug für ein herzliches, leidenschaftliches Miteinander geht. Ich kann mich noch gut an die Heimfahrt nach einem solchen Wochenende erinnern. Beim Einsteigen in mein Auto entdeckte ich unter dem Scheibenwischer einen Zettel. Darauf stand: DANKE Eine Ehefrau hatte diesen Zettel geschrieben. Es ist von ganzem Herzen gekommen. Später haben sie mir davon erzählt, was sich bei ihnen gelöst hatte.

In diesen Jahren habe ich Erfahrungen gemacht, an die ich dankbar zurückdenke. Wenn ich jedoch



Paare dazu einlade, dann merke ich meist die Offenheit der Frauen und die Zurückhaltung der Männer. Bei einem Treffen in diesem Sommer mit Priestern und Paaren erzählte mir die Frau des leitenden Paares: „...und dann habe ich uns angemeldet. Mein Mann hatte einige Tage mit Freunden vereinbart. Als er dann

noch rechtzeitig heimkam und sich auf diesen Weg mit mir machte, ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.“ Die beiden habe ich als kräftiges Paar erlebt mit einem sehr weiten Herzen.

Was meinst du jetzt, mag vielleicht manche/r fragen? Es geht um das Basisseminar von Marriage Encounter. Ein spanischer Jesuit hatte den Stein ins Rollen gebracht. Seine Überzeugung war, dass lebendige Paare die Quelle für eine Gemeinde sein können. Bei ihnen erleben Kinder Stabilität und Geborgenheit. Jugendliche fühlen sich besser verstanden im pubertären Auf und Ab. Er hat auf den Grundauftrag Jesu verwiesen: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Ich träume davon, dass sich auch in unseren Pfarren Paare darauf einlassen. Vielleicht werden es Paare sein, die in Zukunft Leitungsaufgaben übernehmen. Priester im bisherigen Sinn werden es nicht mehr tun können.

Wer weiß, wie der Geist Gottes die Kirche führt?

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung:
www.marriage-encounter.at

Oder telefonisch beim Monika und Karl Riegler:
0680 3013930

Pfarrer Hans Hammerl



Es wird wieder geheiratet!



Anthea und Marko Haas

„Unsere Hochzeit bedeutet für mich, dass ich einen Menschen gefunden hat, den ich wirklich so liebe wie er ist und bei dem ich zu hundert Prozent ich selbst sein kann. Ich empfinde eine riesengroße Dankbarkeit, dass wir so gesegnet sind.“



Elisabeth Praschl und Daniel Zobl

„Wir sind beide unendlich glücklich, dass wir den Bund der Ehe eingegangen sind und damit den Partner fürs Leben gefunden haben. Es ist wunderschön und ein gutes Gefühl, den richtigen Menschen an seiner Seite zu wissen.“



Melanie und Michael Stögner

„Es war für uns ein sehr gelungener Tag. Alles hat zusammengepasst!“



Susanne Pomberger und Stefan Kremser

„Wir hatten ein sehr schönes Fest mit unseren Familien und Freunden.“



Viktoria Winkler und Mathias Hackl

„Unsere Hochzeit war ein großes Fest mit 120 Musikern aus Goisern und der Südoststeiermark.“



Clara Mauel und Daniel Kendler

„Unsere kirchliche Hochzeit feierten wir in der Kirche Böckstein in Bad Gastein.“



Im Herbst 2021 auf der Zeishofalm zur Klausur!



Eine gute gemeinsame Zeit auf der Zeishofalm, um eine Reihe von Themen aus der Pfarre zu besprechen. Das neue Arbeitsjahr bringt die Wahl des Pfarrgemeinderates. Für weitere fünf Jahre sollen die Weichen gestellt werden.

Leitung des Pfarrgemeinderates, v.l. Dora Schmaranzer, Dr. Klaus Kritzinger, Birgit Thumfart (Seelsorgerin), Pfarrer Hans Hammerl, Gerhard Renner (Mandatsträger)

Pfarrgemeinderats-Wahl 2022

Im März 2022 finden in ganz Österreich die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. In der Pfarre Gosau haben wir uns für das Modell der Urwahl entschieden. Dazu wurden alle katholischen Pfarrangehörige durch einen Brief eingeladen, sich für die Mitarbeit und Mitgestaltung im Pfarrgemeinderat zu melden. Evelyn Ossig und Rosi Rohringer haben sich bereit erklärt, als Wahlvorstand für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zu sorgen.



Evelyn Ossig



Rosi Rohringer

Hochzeit von Kristina Glas und Thomas Rohringer



Sr. Maria Ancilla hat mit Kristina und Thomas Rohringer folgendes Gespräch geführt.

Warum habt ihr geheiratet?

JA zueinander zu sagen ist wohl der größte Liebesbeweis, den man sich gegenseitig machen kann. Man sagt nicht nur zum Partner Ja sondern auch zur gemeinsamen Zukunft ->So ganz nach dem Motto

„der schönste Weg ist der gemeinsame“. Also ein ganzes Leben lang Seite an Seite. Man kann wohl sagen wir haben aus Liebe geheiratet!

Worauf habt ihr euch gefreut?

Wir haben uns auf unsere Familien und unsere Freunde gefreut. So einen traumhaften Tag mit all den lieben Menschen zu verbringen war wunderschön!

Was möchtet ihr auf keinen Fall verlieren?

Die Liebe zueinander, den Respekt voreinander und die gemeinsame Freude am Leben!

Was erwartet ihr euch in Krisenzeiten voneinander?

Dass wir uns gegenseitig Halt geben, nie die Liebe zum Partner verlieren und uns - egal in welcher Lebenslage - unterstützen.

Gosinga Hochzeitsvorbereitungen und Bräuche



Auch Pfarrerin Esther Eder und ihr Ehemann Alexander wurden am Tag vor der Hochzeit von den Miliweiwa besucht.

Große Hochzeiten mit vielen geladenen Verwandten finden meistens am Samstag statt. Das war früher immer so, darum war und ist auch immer noch eben am Freitag das „Original Milliweiwan“ – Viele Tage vorher wird schon emsig gebacken, der Orausch, das typische Schmalzgebäck in Gosau, die Kuchen und Torten. Am Freitag werden im Haus der Braut alle Gratulanten aus dem Ort, die sogenannten Milliweiwa, mit Kaffee, Schmalzgebäck, Keksen

und Kuchen bewirtet. Auch das Schnapserl vom Bräutigam darf hierbei nicht fehlen. Die Milliweiwa bringen ihre Glückwünsche und Geschenke mit. Das waren früher Naturalien wie, Zucker, Mehl, Rahm und eben Milch (daher der Name Milliweiwa) um zum Hochzeitsmuas etwas beizusteuern. Heutzutage werden meistens Geldgeschenke mitgebracht. Am Hochzeitsmorgen beginnt, genau nach dem letzten Schlag des Morgengebetsläuten der Kirchen, das Hochzeitsschießen. Die männlichen Schulaspän und Arbeitskollegen der Brautleute schießen Böller ab, musizieren, singen und geleiten so die Brautleute fröhlich in ihre „Hohe Zeit“! Am Vormittag kommt die Verwandtschaft, die geladenen Freunde und Nachbarn zum Frühstück, früher gab es das Hochzeitsmuas und das Schmalzgebäck, den Orausch, nun gibt es Kaffee und Torten. Die Kranzbräute stecken die Büschel an das Revers oder an das Kleid. Der Progroda (Hochzeitslader) begrüßt nach seinem Eintreffen die Frühstücksköchinnen und lädt sie für den Abend zum Tanz ein, schaut noch bei den Böllern nach dem Rechten und richtet dann den Hochzeitszug nach einer genau festgelegten Anordnung zusammen.

Gottesdienste und Termine der Pfarre Gosau

Neue Gottesdienstzeit: 8.30 Uhr an Sonn- und Feiertagen, aktuelle Termine sind im Schaukasten zu finden!

DATUM	ZEIT	WAS
Sa., 27. Nov.	19.00 Uhr	Adventkranzweihe, es singt der Grenzchor
So., 28. Nov.	8.30 Uhr	1. Adventsonntag
So., 5. Dez.	8.30 Uhr	2. Adventsonntag, es singt der Männer-Gesangsverein Gosau
Mi., 8. Dez.	8.30 Uhr	Fest Maria Empfängnis
Fr., 31. Dez.	16:00 Uhr	Silvester, Dankfeier zum Jahreswechsel
Sa., 1. Jän.	8.30 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr, Hochfest Mariens
Do., 6. Jän.	8.30 Uhr	Fest der Hl. 3 Könige



Verstorbene

Veronika Rohringer
† im 71. Lebensjahr



Taufe

Jan Paul Urstöger, Gosau
Anna Hattinger, Gosau



24.10.2021
31.10.2021



250 Jahre Katholische Kirche Obertraun

Am ersten Juliwochenende feierten wir das 250-Jahr-Jubiläum. Freitag umrahmten Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher musikalisch eine Lesung von Pfarrer Hammerl aus der Obertrauner Pfarrchronik. Sonntag wurde am Kirchenplatz der Festgottesdienst abgehalten. Gemeinsam mit den Pfarrern Hans Hammerl und August Stögner, Pastoralassistentin Birgit Thumfart und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates feierten Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr, des Bergrettungsdienstes und viele Besucher. Auch Pfarrer Dankfried Kirsch und Mitglieder der evangelische Pfarrgemeinde durften wir begrüßen. Eine



Abordnung der Ortsmusikkapelle sorgte für den musikalischen Rahmen. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Würsteln und erfrischenden Getränken.

Pfarrgemeinderats-Wahl 2022

Im März 2022 finden in ganz Österreich die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Wir haben uns in Obertraun für das Modell der Urwahl entschieden, d. h. alle Wahlberechtigten wählen aus allen wählbaren Mitgliedern der Pfarrgemeinde. Es gibt keine fixe Kandidatenliste.

Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, in den nächsten 5 Jahren die Pfarre zu unterstützen. Jedes Talent ist gefragt – wir brauchen drin-

gend Verstärkung/Unterstützung in wirtschaftlichen Agenden, in der Liturgie, im Sozialkreis und bei baulichen Aktivitäten. Genaue Informationen dazu folgen noch.



Mischehen damals und heute

Ein Blick in die Pfarrchronik von Obertraun gibt Einblick, wie dieses Thema im 19. Jahrhundert behandelt wurde. Der Chronist, es war der damalige Pfarrer, schreibt unter anderem: „Ein Krebschaden für alle gemischten Orte, auch für diesen, sind die gemischten Ehen. Freilich sollte der protestantische Teil vor dem Eheschluß verpflichtet werden, alle Kinder katholisch erziehen zu lassen; in Wirklichkeit kommt ein solcher Vertrag kaum je zustande, eher geschieht das Umgekehrte, alle Kinder werden evangelisch... Am besten dürfte es sein, möglichst bestrebt zu sein, dass der Friede zwischen beiden Konfessionen nicht gestört werde. Zu scharfe Auslassungen auf der Kanzel sind sorgfältig zu mei-

den, da durch dieselben das bereits Geschehene nicht mehr ungeschehen gemacht werden kann. Aber jedenfalls soll nicht durch zu große Schärfe manch glimmender Docht ausgelöscht werden.“

Vieles hat sich zum Positiven geändert. Wir sprechen heute von konfessionsverbindenden Ehen und feiern in Respekt vor der religiösen Herkunft des Partners die Trauung. Oft unter Beteiligung von Pfarrern beider Kirchen, manchmal in der katholischen, dann wieder in der evangelischen Kirche. Jedes Paar ist Ebenbild Gottes – ein großes Wort und eine kostbare Zusage für alle, die sich füreinander entscheiden.

Advent- und Weihnachtszeit

Heuer hoffen wir, diese Zeit wieder so feiern zu können wie vor der Pandemie. Geplant ist, dass wir nach der Adventkranzweihe am 28.11.2021 unser Standl am Kirchenplatz haben, wo allerlei Köstliches und Dekoratives erworben werden kann. Anstatt der Kindervesper wird am Nachmittag des 24. Dezember der „Ökumenische Weg“ stattfinden. Details dazu werden im Schaukasten und im Internet zu finden sein. Auch die Sternsinger starten

einen neuen Versuch: Wenn es möglich ist, werden sie voraussichtlich Anfang Jänner wieder den Segen in alle Häuser bringen. Die Volksschüler erhalten alle Informationen in der Schule. Natürlich freuen wir uns auch über die Beteiligung der Größeren (Mittelschule/Gymnasium), wer mitgehen möchte, möge sich bitte bei uns melden. Vielleicht findet sich auch noch die eine oder andere Begleitperson. Danke im Voraus!



Verstorbene



Ilse Zauner
† 10.10.2021

Taufe



Matthias Preisch	24.07.2021
Carolina Schreder & Julian Platzl	18.09.2021
Mike Jordan	23.10.2021

Trauung



Corrado Rocchetti und Romana Thiel 21.08.2021



Voraussichtliche Gottesdiensttermine

Gottesdienste am Sonntag um 9:00 Uhr; Besondere Gottesdienste:

DATUM	ZEIT	WAS
So., 28. November	9:00 Uhr	Adventkranzweihe
Di., 7. Dezember	19:00 Uhr	Maria Empfängnis - Vorabendmesse
Fr., 24. Dezember	Nachmittag	Ökumenischer Weg
	22:30 Uhr	Christmette
Sa., 25. Dezember	9:00 Uhr	Festtagsgottesdienst
So., 26. Dezember	9:00 Uhr	Hl. Familie – Sonntagsgottesdienst
Fr., 31. Dezember	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse
Do., 6. Jänner	9:00 Uhr	Hl. 3 Könige
Mi., 2. Februar	18:00 Uhr	Gottesdienst – Darstellung des Herrn
Mi., 2. März	18:00 Uhr	Aschermittwoch

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!
Ebenso wird dort bekanntgegeben, wenn kein Gottesdienst stattfindet –
an diesen Sonntagen sind wir zur Mitfeier im evangelischen Bethaus eingeladen.



Hochzeitsbräuche in Goisern

Das Salzkammergut ist sehr kulturträchtig. So existieren auch heute noch jahrhundertalte Bräuche, die sich weitgehend nach den althergebrachten Regeln orientieren.

Eines der schönsten Kulturgüter in Bad Goisern ist zweifellos eine richtige Goiserer- Hochzeit, wenn sie nach Brauch und Sitte abgehalten wird.

Bei der Hochzeit handelt es sich nicht nur um den Tag der Trauung, sondern um verschiedene Schritte, mit denen schon Monate zuvor begonnen wird. Es startet mit dem Hochzeitsladen, bei dem die meisten Gäste persönlich geladen werden, die Organisation von Brautführer und Beibräuten (in Goisern „Kranzbraut“), das Büscherlbinden, und schließlich beginnen die Vorbereitungen zum Hochzeitschießen. Bevor der Hochzeitszug in die Kirche einmarschiert, findet in Goisern noch das „Aufhalten“ (in Goisern Aufháb'n) statt.

Beim Hochzeitsmahl am Abend eröffnet der Brautführer mit der Braut den Tanz. Um circa 22 Uhr kommt das „Brautstehlen“. Hierbei tanzt ein lediger Bursch mit der Braut aus dem Saal, und der



Hochzeitschießen

Brautführer muss sie bis spätestens Mitternacht gefunden und zurückgebracht haben. Um Mitternacht folgt dann in stimmungsvoller Form das „Weisen“, also das Brautpaar beglückwünschen, gratulieren und das „Weisert“ (Geschenk) übergeben.

Den Abschluss und Höhepunkt bilden die Ehrentänze, bei denen die Braut vom Brautführer über Bräutigamvater und Brautvater an den Bräutigam übergeben wird.

„Kreuzigen“ oder „Bindn“

Was nicht fehlen darf und genauso dazugehört, ist das Kreuzigen, oder wie man in Goisern richtig sagt: „s' Bind'n“.

Dieser Brauch hat in den vergangenen 30 bis 40 Jahren leider immer mehr falsche Formen angenommen und führt inzwischen zu völligen Fehldeutungen dieser Tradition. Viele Leute kennen den genauen Ursprung und Sinn dieses Rituals leider nicht mehr und sind der festen Überzeugung mit der Kreuzigung und der Schinderei, welche am künftigen Bräutigam verübt wird, recht echt zu wirken und im Sinne des Brauchtums zu handeln.



Büscherlbinden

 **DAXNER**
BEST REAL IMMOBILIEN
Offenseeweg 1, 4802 Ebensee - Kreuzplatz 15, 4820 Bad Ischl

 **KIENINGER**
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
www.kieninger.at
BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM


TISCHLEREI
LASERER
PASST ZU MIR!
Tischlerei Laserer
4824 Gosau, Gosauseestr. 1
Tel. +43 (0) 6136 / 8228
Atelier für
Küchen & Wohnkultur
5400 Hallein, Salzachtalstr. 10
Tel. +43 (0) 6245 / 742 74
www.laserer.at

Dieser Irrglaube geht sogar so weit, dass heute die meisten oder zumindest viele davon den Sinn darin suchen, den Mann auf die Qualen der Ehe vorzubereiten.

Richtigstellung und Aufklärung

Es gibt auch hier für alles einen geregelten und sinnvoll überlegten Ablauf. So liegt der Ursprung darin, den Bräutigam von seinen Freunden (in Goisern „Gspa“) und Kameraden aus dem Ledigenstand zu verabschieden, und seinen Ledigen-Ausstand zu fordern. Dieser Brauch stammt aus den letzten 2 Jahrhunderten (oder noch weiter zurück). Zu dieser Zeit hatte nicht jeder das Geld zu diesem Vergnügen und versuchte sich aus dieser Verpflichtung zu drücken.

Dies jedoch wollten seine Freunde nicht gelten lassen und wenn einer nicht zahlen will, so muss man ihm ein bisschen mit „Taten ermuntern“ und ihn dazu zwingen, den Ausstand zu leisten. Der neidige „Gspo“ wurde gefesselt, also wie es bei uns heißt, gebunden und in einen angemessenen Zwinger gesperrt. Hierzu diente meist eine „Sausteig'n“, weil sie von der Größe optimal war und die erforderliche Behaglichkeit vermittelte. Nun lag es am Bräutigam wie viel



Brautstehlen

Schandtaten er über sich ergehen lassen musste, bis er sich seine Freiheit erkaufte. Dabei kam es jedoch nur zu eher harmlosen „Peinigereien“ und nicht wie heute manchmal zu folterhaften Übergriffen. Im Laufe der Zeit wurde dies zum Brauch, der das Binden ausnahmslos von Jedem fordert. Das Kreuz an sich hat keine besondere Bedeutung, wie sich eben vieles weiterentwickelt wechselte man bei diesem Ritual das „Werkzeug“ und verwendet heute anstatt des Zwingers ein Kreuz.

Das „Auslesen“ durch die künftige Braut ist auch eine Neueinführung, da zu früherer Zeit eine Verständigung dieser (die Braut lebte möglicherweise in großer Entfernung) nicht möglich war. Im Gegenzug für diese erzwungene Spende erscheinen auch alle Freunde zum traditionellen Hochzeitschießen, bei dem in Form von Böllerschüssen die umliegende Gegend aufmerksam gemacht wird: „Unser Freund heiratet.“

Dieselben Leute organisieren auch das „Aufhåb'n“, bei dem der Hochzeitszug angehalten und in schauspielerischer Weise das Leben von Braut und Bräutigam dargestellt wird. Der ursprüngliche Sinn lag darin, den Bräutigam vor dem Kircheneintritt zu überreden doch dem Ledigenstand treu zu bleiben, dieser jedoch kehrte ihnen den Rücken und schritt in die Kirche, um ein anständiges und erfülltes Leben zu beginnen.

Das Familienleben und die Ehe hatten zu dieser Zeit mindestens den gleichen, wenn nicht sogar einen höheren Wert als heute und wurde in keinem vernünftigen Bericht als Qual bezeichnet. Auch die Kirche sieht die Ehe als heiliges Sakrament und so kann diese Meinung von Qual der Ehe in einer christlich abgehaltenen Hochzeit niemals seine Richtigkeit finden.

Guntram Fettingner

BRUCKSCHLÖGL
Maschinenbau | Fördertechnik | Seilbahntechnik
Bruckschlögl GmbH · A-132 · 4822 Bad Goisern
Tel. +43 (0)6135 7384 10 · Mail: office@bruckschloegl.at
www.bruckschloegl.at

Bestattung
Anlanger
Der Würde verpflichtet

Im Trauerfall stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Seite.

06132 23234
www.anlanger.com

GMUNDNER MILCH



Beziehung leben, ganz konkret – Interview mit Birgit und Stefan



Pastoralassistentin Birgit Thumfart und ihr Mann Stefan kennen einander seit fast 20 Jahren. 2008 haben sie geheiratet. Gemeinsam haben sie 4 Kinder. Mirjam Zimmermann hat sie zum Interview gebeten.

Was macht eure Beziehung lebendig, wenn ihr die Themen: Kinder, Arbeit, anfallende Kosten, Auto, Essen weglassen müsstet?

Stefan: So blöd es klingen mag, aber beispielsweise das „Auto“: Es ist der Ort, wo wir viel Zeit miteinander verbringen. Man schaut den Kindern beim Großwerden zu, wie sich ihre Beziehung zueinander entwickelt. Von uns beiden ganz zu schweigen. Beziehung „geschieht“ doch immer an bestimmte Orte gebunden.

Birgit: Ich mag es, wenn Stefan mir Geschichten erzählt.

Wie sieht dein Rückzugsort aus?

Stefan: Noch ist es mein Beruf. Also Beziehungen anderer Art.

Birgit: Mein Zimmer!

Was bestätigt dich in deiner Beziehung zum Partner, zur Partnerin?

Birgit: Ich entdecke immer noch Neues an ihm.

Stefan: Wir streiten viel. Das hat aber auch den Vorteil, dass ich davon ausgehen kann, dass Birgit nichts tut, was sie nicht wirklich will.

Was ist für dich Respekt in der Beziehung?

Birgit: Er unterstützt mich, zeigt dabei aber auch seine Grenzen auf.

Stefan: Ich denke, es ist genau das: nicht „drüberfahren“ über den anderen, aber auch nicht über sich selbst „drüberfahren“ lassen.

Welches Verhalten an dir ignoriert dein Partner, deine Partnerin?

Birgit: Manchmal fange ich an zu jammern und zu nörgeln: „Alles muss ich allein machen, keiner hilft mir!“ Da hört er „drüber“. Lieber motiviert er die Buben, dass wir gemeinsam anpacken und im Nu haben wir es geschafft!

Wovon dürfte es in der Beziehung mehr geben?

Stefan: Kinder!

Birgit: Genau dafür mag ich dich!

Was hat dich in eurer Beziehung besonders verletzt?

Birgit: Wenn ich das Gefühl habe, Stefan behandelt mich „von oben herab“ oder ich bin die Stellvertreterin für Vorwürfe, die ihren Platz woanders haben.

Was machst du, wenn du merkst, dass dein Partner, deine Partnerin „unrund“ läuft?

Birgit: Ich gönne ihm ein Schläfchen!

Stefan: Hast du schon einmal versucht, einen Achter aus einem Fahrrad zu nehmen? Der Erfolg ist bestenfalls mäßig. Der andere muss schon selber wollen.

Wie lebst du deinen christlichen Glauben in der Beziehung?

Birgit: Zeichen sind wichtig. Ein Kreuzzeichen zum Segen, die Kerze am Sonntag.

Stefan: Wie sollte ich ihn „außerhalb“ leben? Da

SCHLOSSEREI STRICK
Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen
4831 Obertraun 222
www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0

KREUZHUBER
Tischlerei - Rodelbau
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 / 8569
office@kreuzhuber.co.at
www.kreuzhuber.co.at

ERDBAU & TRANSPORTGESMBH
STUMMER
STEINBRUCH • SPLITT • DEPONIE
CONTAINERDIENST • ENTSORGUNG
AU 135, BAD GOISERN, PÜTSCHENSTRASSE 11, BAD AUSSEE
TEL -43 6135 8411, OFFICE@STUMMER.CC, WWW.STUMMER.CC

stehst du drin und kannst nicht raus. Gut, dass im Katholischen die Ehe als Sakrament gilt.

Auf welches Ritual im Alltag möchtest du nicht verzichten müssen?

Stefan: Auf das „Itadakimas“ vor dem Essen, was so viel bedeutet wie: „Ich nehme von allen Wesen, die dazu beigetragen haben, dass ich satt werden kann.“

Birgit: Am Montag mit den Kindern gemeinsam in die Schule gehen und durch den Wald zurück.

Was macht deinen Partner, deine Partnerin so besonders für dich?

Birgit: Wie Stefan anderen Menschen begegnet, wie er sich für sie interessiert und einsetzt, wenn seine Hilfe gefragt ist.

Was bringt frischen Wind in eurer Beziehung?

Stefan: Die Kinder und deren Beziehungen, überhaupt alle Beziehungen, die über uns hinausgehen.

Welche Themen in der Beziehung dürfen nie „auf Eis“ gelegt werden?

Birgit: Wenn ich etwas ungerecht finde, muss es raus, sonst platze ich!

Stefan: „G’spür i di?!“

Silbernes Priesterjubiläum von Moses Chukwujekwu

Anlässlich seines 25. Priester-Jubiläums lud Anfang September unser ehemaliger Kooperator (2008-09), Dr. Moses Valentine Afam Chukwujekwu, MAS, Ph.D., zu seinem Feiertag nach Taufkirchen an der Pram ein. Eine kleine Abordnung unserer Pfarre hatte die Ehre, dieses Fest miterleben zu dürfen, welches ihm seine beiden Pfarren, Taufkirchen und Sigharting im Innviertel bei herrlichem Wetter bereiteten. Es schien, als sei die gesamte Bevölkerung auf den Beinen, als der großartige Festzug mit den Musikkapellen beider Orte, den Feuerwehren, Chören, Goldhaubenfrauen, Bürgermeister, zwei Dutzend MinistrantInnen, Ordensschwestern und Mitbrüdern der NIPRA (Nigerianische Priester und Ordensleute in Österreich), deren Vorsitzender Dr. Moses Chukwujekwu ist, zum Feldgottesdienst zog. Nach der Messfeier, bei der natürlich auch herrliche Afrikanische Gesänge erklangen, gab es im Rahmen eines Mahles in der riesigen Sporthalle bei nigerianischen Spezialitäten Gelegenheit, mit Moses



ins Gespräch zu kommen und ihm zu gratulieren. Mit den gesammelten Spenden vom Fest und dem Erlös seines neuen Buches, der Autobiografie „Hier bin ich, oh Herr!“, welches Moses im Eigenverlag herausgegeben hat, möchte er den Bischof seiner Heimat-Diözese Onitsha in Nigeria für Jugendprojekte finanziell unterstützen.

Christoph G. Leitner, m.s.

SPARKASSE 
Salzkammergut

Wir geben Kraft fürs Leben.

Gasthof-Pension
Kirchenuirt

Familie Peham-Nutz
4824 Gosau, Wirtsweg 18
Tel: 06136 8196

 **BRUCKER**
Steinmetzmeister seit 1890

Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at



Pilgerreise ins Heilige Land



Termin: 18. - 25. Februar 2022
Geistliche Begleitung: Pfarrer
Mag. Johann Hammerl

Ursprünglich bildete das Land Israel - ehem. Kanaan - einen schmalen Streifen auf der Handelsstraße zwischen Ägypten und Mesopotamien, den beiden großen Zentren der orientalischen Kultur. Trotz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen konnte das Heilige Land über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, lernen aber auch das heutige, moderne Israel kennen.

1. Tag: Freitag, 18.02.2022:

Flug nach Tel Aviv - See Genezareth

2. Tag: Samstag, 19.02.2022:

Jaffa - Nazareth - Kana - See Genezareth

3. Tag: Sonntag, 20.02.2022:

Berg der Seligpreisungen - Tabgha - Kafarnaum - Magdala - Bootsfahrt

4. Tag, Montag, 21.02.2022:

Primatskapelle - Hamat Tiberias - Jardenit - Berg Tabor - Jerusalem

5. Tag, Dienstag, 22.02.2022:

Emmaus Qubeiba - Jerusalem: Berg Zion - Ölberg

6. Tag: Mittwoch, 23.02.2022:

Jerusalem: Tempelberg - Altstadt - Bethlehem

7. Tag: Donnerstag, 24.02.2022:

Jerusalem - Wüste Judäa - Totes Meer - Jerusalem

8. Tag: Freitag, 25.02.2022:

Berg Zion - Tel Aviv – Rückflug

Inkludierte Leistungen:

- Transfer zum/vom Flughafen
- Flug Wien - Tel Aviv - Wien
- Übernachtungen im Gästehaus bzw. Hotels der Mittelklasse auf Basis Halbpension
- Rundreise im Komfort-Bus lt. Programm
- Auffahrt auf den Berg Tabor mit Taxis
- sämtliche Eintrittsgebühren
- örtliche, deutschsprechende Fachreiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Reiseleiter und Busfahrer

Reisepreis: € 1.485,-

Flughafentaxen und Gebühren dzt.: € 65,-
(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)

Pauschalpreis: € 1.550,-

EZ-Aufpreis: € 370,-



Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022



Der Pfarrgemeinderat hat am 30. September die weiteren Schritte für die Wahl beschlossen. Wir wollen, wie zuletzt vor 5 Jahren, folgendes Modell umsetzen.

1. Berufung des Wahlvorstandes. Vier Personen haben sich bereit erklärt, diesen Prozess in der Pfarre zu begleiten und für eine ordnungsgemäße Durchführung zu sorgen.
2. Alle Pfarrangehörigen werden mit diesem Pfarrblatt eingeladen Personen aus der Pfarre zu nennen. Unter dem Gesichtspunkt: An wen denke ich, wenn ich auf die nächsten Jahre in der Pfarre blicke? Wen könnte ich ermutigen, das Pfarrgeschehen mit seinen/ihren Gaben mitzugestalten?

Wer kann es sich selbst vorstellen? Diese Namenslisten können bis 31. Dezember 2021 abgegeben werden. (Briefkasten beim Seiteneingang der Kirche oder beim Pfarrhofeingang!)

3. Nach entsprechender Anzahl der Nennungen werden die Genannten um ihre Bereitschaft gebeten, in einem der Arbeitskreise (Fachausschüsse) mitzuarbeiten.

Liturgie, Caritas und Gemeinschaft, Finanzen und Verwaltung, Kinder und Jugend; Öffentlichkeitsarbeit. Mit ihrer Zustimmung sind sie Mitglied in diesem Kreis.

Im nächsten Pfarrblatt werden diese Gruppen vorgestellt. Bei der Wahl am 20. März ist die Pfarrbevölkerung eingeladen, aus den jeweiligen Kreisen eine Person für den Pfarrgemeinderat zu wählen. Diese bilden dann zusammen mit den Amtlichen Mitgliedern den neuen Pfarrgemeinderat.



Marianne Glatz



Peter Egger



Gabriele Retsch



Alexandra Hierzegger

Flederich und Flederike

„I mag di so irig, weist ma de Liabste bist“
flüstert Flederich in Flederikes Ohr und gibt
ihr einen dicken Schmatz.





Kinderliturgie

Familiengottesdienst zu Erntedank am 3. Oktober 2021

Fast hätte Flederich alle Äpfel allein verspeist. Dann aber hat ein Apfel ihm seine Apfel-Lebensgeschichte erzählt. Von Sonne und Regen, Hagel und Blitz. Erstaunlich!

Für jede einzelne unserer Lebensgeschichten sagen wir DANKE und hängen einen Apfel in den Baum. Viele sind es geworden! Große und Kleine.



„Es ist Kastanienzeit!“

Großeltern-Enkel-Nachmittag im Pfarrheim
Piraten, Giraffen, Drachen und Fledermäuse! Was man aus Kastanien alles machen kann! Groß und Klein halfen zusammen. Beim gemeinsamen Basteln, Spielen und Erzählen verging die Zeit wie im Flug.

Unsere nächsten Treffen:

- Adventspaziergang, am 4. Dezember, 16:30
Treffpunkt: Kirche St. Agatha
- „Rund um den Adventkranz“ Mittwoch, 15. Dezember, 14:30, Pfarrheim



Erstkommunion und Firmung

Erstkommunionstermin: 26. Mai 2022 zu Christi Himmelfahrt

Die weiteren Termine erfahren die Eltern über die Kinder, die heuer die zweite Klasse Volksschule besuchen.

Termin der Pfarrfirmung: Samstag, 11. Juni 2022, 10:00 Uhr

Firmspender: Abt Nikolaus Thiel, Schlierbach
Firmstart: 12. November 2021, 16:00 Uhr
Firmalter: Jugendliche der 4. Klassen der Mittelschule oder des Gymnasiums

„Mit ihrem Wunsch, sich firmen zu lassen, setzen die Jugendlichen etwas in Bewegung!“ Dieser Satz aus der Predigt von Christoph Baumgartinger bei der letzten Pfarrfirmung, bringt es auf den Punkt: Die Jugendlichen wollen etwas! Familie und Pfarre überlegen, wie man die Firmung gut vorbereiten kann. Wir glauben, wesentlich ist das gemeinsame Feiern der Feste im Kirchenjahr. Darum starten wir mit der Firmvorbereitung schon im November. Darüber hinaus wird es eine Reihe von Workshops, Begegnungen und Impulsen geben, die zum Nachdenken, Diskutieren und Kennenlernen einladen.

Mag. Birgit Thumfart

BIOLOGISCH RENOVIEREN.

MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT

25 JAHRE

BIO
LOOSCH

RAINBACHER

Wir haben immer eine Idee!

zebau
+ zimmerei

Pfandl bei Bad Ischl
Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang

BG
BAD GOISERER VERSICHERUNG

Einheimisch, leistungsstark!

Niemand kennt die Bedürfnisse der Goiserer besser als ein einheimischer Versicherer.

Chiemgauer Allianz im Fachingenieurhaus 4122 Bad Goisern - Raasdorfstraße 9
Telefon 03122 2222 - Fax 03122 2222
MIT SICHERHEIT DEN BESTEN PARTNER WWW.BGV.AT

Neues vom MartinsChor

Nach der Sommerpause konnte der MartinsChor am 12. September beim ökumenischen Gottesdienst der „runden“ Jahrgänge musikalisch ins neue Chorjahr starten. Auch das Erntedankfest am 3. Oktober fand unter der Mitwirkung des Chors statt. Beim Festgottesdienst der Ehejubilare, der am 17. Oktober ebenfalls ökumenisch gefeiert wurde, bereiteten wir den Jubelpaaren mit unserem Gesang eine große Freude. Weiters gestalten wir bis zum Ende des Jahres: Patrozinium am 14. November, Mette am 24. Dezember, und Hl. Messe am



Christtag. An dieser Stelle möchten wir noch unseren Geburtstagskindern, die 2021 einen runden Geburtstag feiern bzw. bereits feierten recht herzlich gratulieren. Es sind dies Cornelia Scheutz und Friederike Schmalnauer zum 40er, Edith Laimer zum 50er und Margit Tiefenbacher zum 60er.

Gertraude Leitner

Ehejubilare

In diesem Jahr feierten 19 Paare ihr rundes Ehejubiläum. Pfarrer Günter Scheutz und Pfarrer Johann Hammerl erlebten mit den Paaren ein

besonderes Fest. Silber-, Rubin-, Gold-, und Diamanthochzeiter dankten dabei für ihre gemeinsamen Ehejahre.



Silber-Hochzeit



Rubin-Hochzeit



Goldene-Hochzeit



Diamant-Hochzeit

© Fotos: Florian Englbrecht





Taufe



Leo Karl Stelzer, Wien	10.07.2021
Jakob Krikava	10.07. 2021
Caroline Voglhuber, Bad Ischl	11.07. 2021
Michael Plamberger	18.07.2021
Lea Jasmin Urstöger, Bad Ischl	25.07.2021
Maria Anna Schmalnauer, Bad Ischl	31.07.2021
Robin Gschwandtner, Altmünster	07.08.2021
Johannes Karl Wachauer, Perwang	08.08.2021
Ronja Elise Schmutzer	08.08.2021
Charlotte Pesendorfer, Klosterneuburg	13.08.2021

Moritz Greunz	14.08.2021
Aurelia Scheutz	22.08.2021
Alina Krall	28.08.2021
Florian Tobias Haas	29.08.2021
Mila Kreßl	11.09.2021
Olivia Müllegger	12.09.2021
Philip- Alexander Fasl, Bad Ischl	12.09.2021
Kai Vidmar	19.09.2021
Elias Rosario-Gamsjäger, Bad Ischl	29.09.2021
Jonathan Rothschädl, Graz	03.10.2021
Mia Fischer	24.10.2021
Julian Sebastian Hauser, Bad Ischl	06.11.2021

Verstorbene



Renate Miklautz
† im 76. Lebensjahr



Franz Simmer
† im 85. Lebensjahr



Elisabeth Kurz
† im 89. Lebensjahr



Peter Lichtenegger
† im 76. Lebensjahr



Hermann Rohrer
† im 79. Lebensjahr



Manfred König
† im 71. Lebensjahr



Elfriede Lamplmayr
† im 95. Lebensjahr



Juliana Pernkopf
† im 89. Lebensjahr



PUTZ GAS
WASSER
HEIZUNG
JÜRGEN

4822 BAD GOISERN ☎ 06135/ 8296-0

STEFFNER
WIR SIND IHR DACH

4822 Bad Goisern am Hallstättersee
Wiltenhuberstraße 6 ☎ 06135 8437
office@steffnerdach.at

BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND

4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160

Neue Mietpreise für das Pfarrheim

Saal:

Kommerziell: € 30,- /Stunde
€ 140,- inkl. Endreinigung /Veranstaltung
Non profit: € 25,- /Stunde
€ 120,- inkl. Endreinigung /Veranstaltung

Pfarrstüberl:

Kommerziell: € 25,- /Stunde
€ 100,- inkl. Endreinigung /Veranstaltung
Non profit: € 15,- /Stunde
€ 80,- Inkl. Endreinigung/Veranstaltung

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00

Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner
und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/badgoisern

Tische für Werkstatt /Garage

Im Stephaneum sind noch stabile Schulbänke vorhanden. (165cm lang, 70cm hoch, 50cm tief). Wer Interesse daran hat, kann sie um eine Spende für die Kirchenrenovierung abholen. Meldung im Pfarrbüro: 06135/8243

Sternsingen 2022 – aber sicher

bedeutet, dass die Sternsingeraktion mit Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt wird, um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten zu gewährleisten. Bernhard und Christiane Höll werden wieder in bewährter Weise alle teilnehmenden Kinder betreuen.

20-C+M+B-22

Christbaumspende

Auch heuer bitten wir wieder um einen Christbaum für unsere Kirche. Sollte jemand eine zu große Fichte in seinem Garten oder Wald haben, wir übernehmen ihn gerne als Kirchenschmuck. Meldungen bitte ans Pfarrbüro! Tel: 06135/8243

Danke dem Steegwirt!

Anlässlich des Jubiläums 450 Jahre Steegwirt wurde der Erlös des Konzertes mit den Florianer Sängerknaben für die Orgel in St. Agatha gespendet! Danke für € 3500,- Herr Fritz Grampelhuber und der Familie.



Mit diesem QR-Code kommt man direkt auf die Website der Pfarre Bad Goisern





Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So., 14. Nov.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Patrozinium, MartinsChor
Sa., 27. Nov.	16.00 Uhr	Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
Mi., 8. Dez.	10.00 Uhr	Fest Maria unbefleckte Empfängnis
Fr., 24. Dez.	16.00 Uhr	Kinderweihnachtsandacht
	18.00 Uhr	Christmette in St. Agatha
	23.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche mit dem MartinsChor
Sa., 25. Dez.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit dem MartinsChor
So., 26. Dez.	10.00 Uhr	Stephanitag – Messe in der Pfarrkirche, Klarinettenmusik
Mo., 27. Dez.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Segnung des Johannisweines
Fr., 31. Dez.	17.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahreswechsel
Sa., 1. Jän.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do., 6. Jän.	09.30 Uhr	Dreikönig Festmesse mit den Sternsängern und dem MartinsChor
So., 6. Feb.	10.00 Uhr	Rhythmischer Gottesdienst mit den Tauffamilien
So., 27. Feb.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst im Fasching
Mi., 2. März.	19.00 Uhr	Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes

Abendgottesdienste bei Kerzenlicht und Musik

Sa. **27. Nov.** **Klarinetten-Ensemble** Musikschule Bad Goisern
 Sa. **4. Dez.** **Vokal-Ensemble** BORG Bad Aussee
 Sa. **11. Dez.** **vielsæitig & knopfât** Bad Goisern
 Sa. **18. Dez.** **Global Vocal** Mænnen-Vokalquartett Bad Ischl

Beginn jeweils um 18 Uhr

**Katholische Kirche
St. Agatha**

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Covid-19 Bestimmungen

